

Prof. Dr. P. E. Schramm
Major

O.U., 9.1.44.

OKW/Wehrmachtführungsstab

FP 72 000

An das

Reichsinstitut für mittelalterliche
Geschichte

z.Hd. Herrn Professor Dr. Mayer

B e r l i n

Charlottenstraße 41 I

Sehr geehrter Herr Kollege!

Ich habe die Anwesenheit des mir von früher bekannten Generals Toussaint, des Deutschen Bevollmächtigten Generals in Italien, benutzt, um ihm das Schicksal der deutschen Bibliotheken in Rom angelegentlich ans Herz zu legen. Er hatte volles Verständnis für die Wichtigkeit dieser Frage und sagte mir zu, daß er ihretwegen mit dem Generalfeldmarschall Kesselring in Beziehung treten wolle und mit dem Vertreter der Deutschen Botschaft im Vatikan die Frage erwägen werde, ob statt des Abtransports nach Deutschland auch eine Sicherstellung der Bücher im Vatikan in Betracht käme.

Ich habe dem General als Unterlage eine schnell zu diesem Zweck diktierte Aufzeichnung gegeben, die ich im Durchschlag beifüge. Sollten Sie Irrtümer entdecken, bitte ich Sie um Richtigstellung. Erwünscht wäre mir auch, wenn Sie die Aufzeichnung ergänzten (Wie groß sind die betreffenden Bücherbestände, welche Maßnahmen sind schon getroffen, welche sind in Aussicht genommen?). Ich kann dann diese Mitteilungen im Nachgang dem Bevollmächtigten General zuleiten.

Militärisch liegt Gottseidank gar kein Anlaß vor, die Maßnahme durchzuführen; denn die Entwicklung an der Südfront ist noch viel günstiger, als Optimisten dies erhofft haben. Aber im Kriege ist es ja so, daß man Maßnahmen, die möglicherweise einmal erforderlich sein könnten, eben gerade in Zeiten durchführen muß, in denen sie noch nicht erforderlich sind, und daher Zeit und Laderaum zur Verfügung stehen könnte.

Mit den besten Wünschen für das Neue Jahr begrüße ich Sie

mit

Heil Hitler!

Anl.